

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Schulz (Berlin) und der Abgeordneten
von BÜNDNIS 90/GRÜNE
— Drucksache 12/76 —**

Übersiedlerzahlen seit Juli 1990

Vorbemerkung

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Aufhebung des Aufnahmegerichtes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1142) am 1. Juli 1990 wurde das Aufnahmeverfahren für Übersiedler aus der DDR mit Ablauf des ersten Halbjahres 1990 beendet.

Seit der Abschaffung des Notaufnahmeverfahrens und des Übersiedlerstatus im Juni 1990 gibt es keine zeitnahe Statistik mehr über die Bevölkerungswanderungen zwischen dem Gebiet der ehemaligen DDR und den alten Bundesländern.

1. Hat die Bundesregierung einen zuverlässigen, zeitnahen Überblick über die Bevölkerungsabwanderung aus den neuen Bundesländern ins alte Bundesgebiet und West-Berlin?
2. Ist die Bundesregierung bereit, die ihr vorliegenden Zahlen monatlich zu veröffentlichen?
3. Falls entsprechende Informationen nicht vorliegen:
 - a) hält die Bundesregierung einen solchen Überblick für entbehrlich?
 - b) liegen der Erhebung solcher Zahlen unüberwindliche Schwierigkeiten im Wege?

Seit 1. Juli 1990 stehen lediglich Angaben des Zentralen Einwohnerregisters (ZER) in Berlin über Fortzüge aus den neuen Bundesländern einschließlich Berlin (Ost) in die alten Bundesländer zur Verfügung. Hierbei sind allerdings noch Rückstände aufzuarbeiten.

Wegen der Schwierigkeiten, die mit der Überleitung der früheren DDR-Statistik auf das System der amtlichen Bevölkerungsstatistik in den alten Bundesländern verbunden sind, sind vorerst auch die erforderlichen genauen Ergebnisse der Wanderungsstatistik nicht verfügbar.

Diese Umstände stehen einer monatlichen Veröffentlichung der Zahlen der Fortzüge entgegen.

Nach den vorläufigen Auszählungen des ZER haben sich die Zahlen der Fortzüge seit Mitte vergangenen Jahres wie folgt entwickelt:

Juli	25 673
August	23 544
September	20 343
Okttober	19 382
November	14 358
Dezember	7 674.

Sobald abgestimmte Daten der Wanderungsstatistik für alle 16 Bundesländer vorliegen, werden die Zahlen der Fortzüge selbstverständlich veröffentlicht.